

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

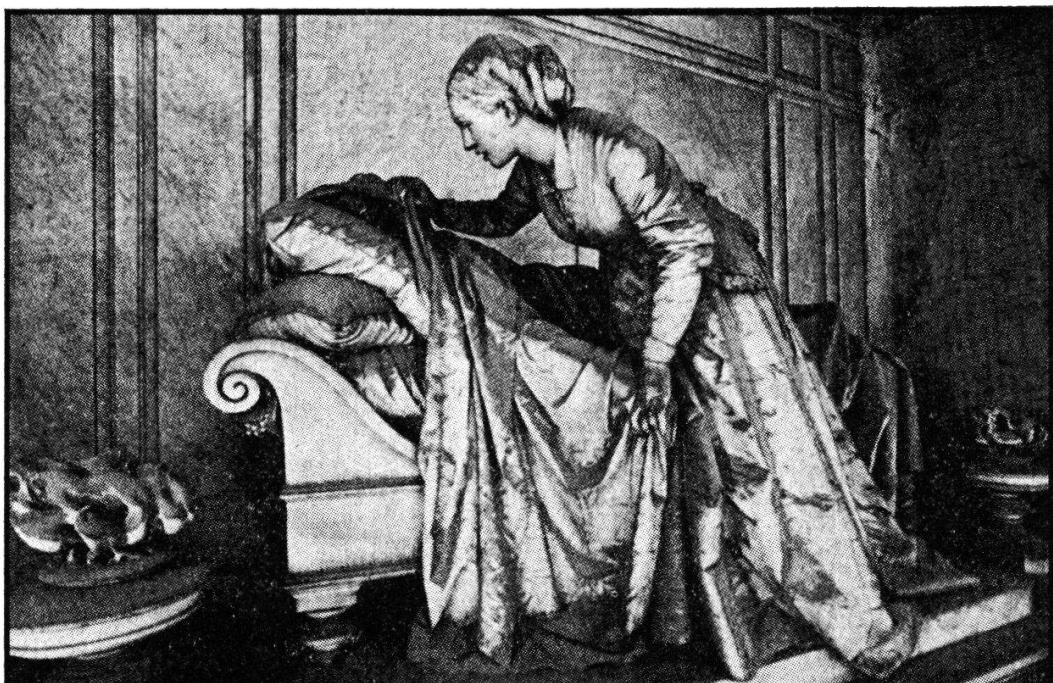
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PHILIPPE ARIÈS GESCHICHTE DES TODES



Philippe Ariès' monumentales Werk zur Geschichte des Todes – in Europa und Amerika als die einzigartige Synthese begrüsst, an der alle zukünftige Forschung sich zu messen habe – hatte nur einen wirklichen Nachteil: Ihm fehlte die Ikonographie. Dieser Mangel wird jetzt mit dem Bildband, Ergebnis jahrelangen Sammelns, behoben. Wie in einem Film werden nun die abendländischen Einstellungen zum Tode vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart, wie sie sich von den Dokumenten ableSEN lassen, vor den Augen des Betrachters ausgebreitet. So werden die grossen historischen Umwälzungen der Todesauffassungen und ihre Ausdrucksformen auf eindringliche Weise sichtbar, bis hin zu jener unsere Zeit kennzeichnenden Verdrängung des Todes, die im Spiegel der Kunst wieder zur Sprache kommt.

Philippe Ariès:
**BILDER ZUR
GESCHICHTE DES TODES**
280 Seiten mit 400 Abbildungen,
Leinen, im Schuber, ca. Fr. 118.–

Philippe Ariès:
GESCHICHTE DES TODES
2. Auflage, 824 Seiten, Leinen,
mit Schutzumschlag, Fr. 63.50

Carl Hanser Verlag